



Die neuen Stipendiatinnen und Stipendiaten der Kurt Schalk Stiftung

Die Kurt Schalk Stiftung hat ihre Stipendiatinnen und Stipendiaten 2026 ausgewählt. Mit dem Aufstiegsstipendium sowie dem Stipendium für Auszubildende im Ausbildungsberuf Filmtheaterkaufmann/-frau unterstützt sie engagierte Menschen, die mit Leidenschaft und Einsatz die Zukunft der Kinos mitgestalten. Erstmals hat das Kuratorium in diesem Jahr zwei Aufstiegsstipendien vergeben – eine Entscheidung, die es aufgrund der außergewöhnlich hohen Qualität der Bewerbungen getroffen hat.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten 2026:

Aufstiegsstipendium

- Vanessa Lerch, Teamleitung operativ, Lumos Lichtspiel & Lounge
- Benjamin Polte, Theaterleiterassistent, Cineplex Brilon

Stipendium Filmtheaterkaufmann/-frau

- Valentin Mateschke, Assistent der Betriebsleitung, Mathäser Filmpalast

„Wer einmal erlebt hat, mit wie viel Herzblut die Menschen in unseren Kinos arbeiten, weiß, wie wichtig ihre Förderung ist. Die diesjährigen Bewerbungen haben uns begeistert. Deshalb haben wir uns entschieden, in diesem Jahr ausnahmsweise zwei Aufstiegsstipendien zu vergeben. Wir freuen uns sehr, die Stipendiatinnen und Stipendiaten auf ihrem weiteren Weg begleiten zu dürfen – denn sie sind es, die das Kino von morgen mitgestalten werden“, sagt Natalie Blum, Vorsitzende der Kurt Schalk Stiftung.

Über die Vergabe der Stipendien entscheidet das achtköpfige Kuratorium der Kurt Schalk Stiftung. Ihm gehören an: Oliver Fock (CineStar), Gregory Theile (KINOPOLIS), Steffen Schier (Warner), Oliver Koppert (Constantin Film), Tobias Riehl, Tammo Buhren (zweiB), Christine Berg (Vorstand der Kurt Schalk Stiftung), Natalie Blum (Vorsitzende der Kurt Schalk Stiftung). Über ihre Stationen, Begegnungen und Einblicke während des Stipendiums wird die Stiftung in den kommenden Monaten regelmäßig berichten.

Über das Aufstiegsstipendium: Erfahrenen Branchenprofis begleiten die Stipendiat*innen. Die Mentees können den Zeitraum von bis zu drei Monaten flexibel mit Pflicht- und Wahlmodulen gestalten. Dabei unterstützen die Mentor*innen sie bei der Zieldefinition, reflektieren die Praxismodule, geben Feedback und helfen beim Ausbau des Branchennetzwerks.

Über das Stipendium Filmtheaterkaufmann/-frau: Diese einjährige Fernstudien-Ausbildung inklusive Präsenzseminaren qualifiziert praxisnah für leitende Aufgaben im Kinobetrieb. Mentor*innen unterstützen diesen Prozess. Mit dem Stipendium werden die Studiengebühren übernommen.

Über die Kurt-Schalk-Stiftung: Ziel der 2023 gegründeten Stiftung ist die Förderung der Fortbildung ambitionierter Nachwuchskräfte im Kinobereich. Damit werden Menschen unterstützt, die das Kino genauso lieben wie Kurt Schalk. Dieser prominente, 2021 zu früh verstorbene Vertreter der Kinobranche war u. a. bekannt als Organisator der Münchner Filmwoche. Schalk begann als Theaterleiter, war Geschäftsführer und Produzent eines eigenen Filmverleihs und arbeitete seit 2002 für die KINOPOLIS-Gruppe, zuletzt als Head of Marketing und Content.